

# Protokoll

über die am **Montag, 8. November 2021, um 20:00 Uhr** im **Gemeindefestsaal** stattgefundene 13. Sitzung der Gemeindevertretung Lingenau.

Anwesend: Bgm. Philipp Fasser, Vzbgm. Mathias Meusburger, GR Philipp Österle, GV Josef Schwärzler, GV Reinhard Bereuter, GV Laurin Zündel, GV Julia Fuchs, GV Manuel Lipburger, GV Martin Eugster, GV Magnus Lässer, GV Mathias Willam, EM Markus Schwarz  
Andreas Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald

Entschuldigt: GR Simon Moosbrugger, GV Engelbert Beck, GV Melissa Herburger, GV Bernhard Nenning, EM Dietmar Schwarz

## Tagesordnung:

1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Eröffnung der Sitzung; Bestellung eines Protokollführers
2. Anschaffung eines Zeiterfassungssystems  
*Teilnahme von Andreas Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald*
3. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung von Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträgen für das Jahr 2022 (Verordnung über Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträge 2022)  
*Teilnahme von Andreas Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald*
4. Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes 2022 gemäß § 3 GAG 2005  
*Teilnahme von Andreas Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald*
5. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 18.10.2021
6. Bericht aus der Sitzung
  - a) des Gemeindevorstandes vom 21.10.2021
  - b) des Bauausschusses vom 27.10.2021
  - c) der Projektgruppe „Willkommen in Lingenau“ vom 22.10.2021
  - d) der Projektgruppe „Verkehrsberuhigung“ vom 02.11.2021
7. Berichte
  - a) Ergebnis des Umlaufbeschlusses:  
Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 2043/6 von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet sowie von Baufläche Wohngebiet in Freifläche Landwirtschaft für die Errichtung eines Einfamilienhauses lt. Antrag von Christof Bilgeri, Hof 331, Lingenau
  - b) Gewerberegistrierungen
  - c) Bericht des Bregenzerwald Tourismus
  - d) Berichte aus den besuchten Jahreshauptversammlungen
8. Allfälliges

## Erledigung:

### **1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Eröffnung der Sitzung; Bestellung eines Protokollführers**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt die erschienene Gemeindevertretung, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zum Protokollführer wird GV Josef Schwärzler bestellt.

### **2. Anschaffung eines Zeiterfassungssystems** ***Teilnahme von Andreas Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald***

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende ganz herzlich Andreas Faißt von der Finanzverwaltung Vorderwald.

Es wird nochmals auf die in der letzten Sitzung vorgebrachten Informationen verwiesen.

Das Zeiterfassungssystem der Fa. Fink Zeit ist bereits bei drei Gemeinden des Vorderwaldes (Krumbach incl. Finanzverwaltung, Hittisau, Sulzberg) im Einsatz. Da eine einfache und vor allem für alle Gemeinden einheitliche Abrechnungsmodalität gegeben sein sollte, empfiehlt die Finanzverwaltung den Einsatz der Fink Zeit-Zeiterfassung. Aufgrund von Gesprächen der Finanzverwaltung mit Fa. Fink Zeit konnten sehr gute Konditionen ausverhandelt werden (50 % auf laufende Kosten, zT 22 % für die Hardware). Die Konditionen wurden für den gesamten Vorderwald und interessierte Hinterwaldgemeinden gemeinsam ausverhandelt.

Die einmaligen Kosten betragen € 4.315,90 für die Hardware zuzüglich des Installationsaufwandes von € 148,-/Stunde (Regionsrabatt 10 %) und der Anfahrtspauschale. Es wird mit einem Aufwand von 1,5 bis 3 Tagen gerechnet (= ca. € 3.800,- = gesamte Einmalkosten von brutto ca. € 8.152,06)

Die laufenden Kosten pro Jahr stellen sich in den vorgeschlagenen Ausbaustufen wie folgt dar:

#### Ausbaustufe 1:

Alle können mit Chip oder Handy stempeln. Zeiten nachtragen bzw. Urlaub/Krankenstand eintragen können die Angestellten nur über die jeweilige Leitungskraft (zB KiGa- und KiBe-Leiterin) und die Personalansprechperson.

Kosten laufend pro Jahr brutto: € 1.676,16

#### Ausbaustufe 2:

Der Workflow wird hinterlegt und jede:r Angestellte meldet selbst die Daten in die Software ein. Über einen Workflow geht es dann automatisch zur Genehmigung zur Leitungskraft.

Kosten laufend pro Jahr brutto: € 2.079,36

#### Ausbaustufe 3:

Die Schnittstelle zum k5 (für die direkte Verrechnung von der Zeiterfassung übers k5) und zum Ally wird implementiert.

Kosten laufend pro Jahr brutto: € 2.403,3

Der Ablauf, wie es zum vorliegenden Angebot kam, stellt sich wie folgt dar:

Von den Kassieren der WITUS-Gemeinden wurde ein Anforderungskatalog erstellt und für 8 verschiedene Zeiterfassungssysteme Informationen eingeholt.

4 Programme wurden ausgeschlossen, da sie die Anforderungen nicht erfüllten.

4 Programme wurden vorgestellt (TIP-HR360, Fink-Zeitsysteme, Gantner und Nubesso Egg).

Hier hat sich dann herausgestellt, dass zwei Programme, die Programme von TIP und Fink-Zeitsysteme, die Anforderungen erfüllen.

Bei einem Bürgermeister-Treffen in Bizau wurden die Möglichkeiten dann den Bürgermeistern von Bezau, Mellau, Reuthe, Schnepfau und Bizau vorgestellt.

Die Bürgermeister waren alle der Meinung, dass die Variante mit zwei beteiligten Firmen nicht ideal sei und mit der Firma Fink-Zeitsystem nochmals verhandelt werden soll.

Dies hat dann der Bürgermeister von Bezau mit Fink-Zeitsysteme gemacht, mit dem Ergebnis, dass der Rabatt von 22 % auf 50 % erhöht wurde und somit Fink-Zeitsysteme sowohl auf ein, wie auch auf 5 und 10 Jahre gerechnet der günstigere Anbieter war.

Nachdem das Programm von Fink-Zeitsysteme jenes Programm war, das bei der Vorstellung am besten gefallen hat und mittlerweile auch das günstigere von den beiden Programmen war, haben die WITUS-Gemeinden die Anschaffung vom Programm von Fink-Zeitsysteme empfohlen.

Konkret ist es so, dass wir uns an die Ausschreibung der Witus-Gemeinden angehängt haben. Diese haben mehrere verschiedene Systeme verglichen (unter anderem auch die TIP-Lösung des Sozialsprengels). Bei der TIP-Lösung ist aber entweder ein Server oder ein gemieteter Terminalserver notwendig.

Da nicht alle Gemeinden einen Server haben, hatte TIP dann gleich einen Nachteil beim Vergleich.

Hubert Graf (Bgm. Bezau) hat dann mit Ingrid Baldauf (Finanzverwaltung) Kontakt aufgenommen und sie haben mit dem dazunehmen der Vorderwälder Gemeinden diesen schlussendlichen Rabatt ausverhandeln können.

Dadurch wurde FinkZeit nicht nur zum Bestbieter (hatte sich in den Verhandlungen der Gemeindekassiere und der Bürgermeister der Witus-Gemeinden herauskristallisiert) sondern auch zum Billigstbieter.

Vorteil einer gemeinsamen Lösung ist eben, dass wir ein System für alle 9 Gemeinden des Vorderwaldes haben und nicht ein Fleckerlteppich wie wir ihn jetzt haben. Langfristiges ZIEL IST DIE UMSETZUNG ALLER Stufen in den nächsten JAHREN: DAS NEUE System ist nicht nur für die Finanzverwaltung, sondern vor allem auch für die Gemeinde ein großer Vorteil.

In der anschließenden Diskussion sind die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig für eine Anschaffung eines Zeiterfassungssystems. Eine Indexierung sollte 2022 so spät als möglich stattfinden

**3. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung von Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträgen für das Jahr 2022 (Verordnung über Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträge 2022)**

***Teilnahme von Andreas Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald***

Der Gemeindegassier präsentiert den Vorschlag für das Jahr 2022 und stellt diesen den vergangenen Jahren gegenüber. Änderungen sind vorwiegend bei jenen Gebühren und Beiträgen vorgesehen, die mit dem Lebenshaltungskostenindex indiziert sind (Zweitwohnsitzabgabe, Hundeabgabe, Wassergrundgebühren, -zählermiete, –anschlussgebühr und - bezugsgebühren, Gebühren im Bereich Abwasserversorgung).

Weiters wird die Berechnung des Tourismusbeitrages erklärt. Der Hebesatz muss über die Festlegung des prognostizierten Gesamtaufkommens geteilt durch die Summe der Bemessungsgrundlagen der für das vorgegangene Kalenderjahr zu entrichtenden Tourismusbeiträge ermittelt werden. Da das prognostizierte Gesamtaufkommen seitens der Gemeindevertretung festgelegt werden muss, kann dieses so gewählt werden, dass der Hebesatz auch 2022 bei 0,80 % bleibt.

Die Höhe der Gästetaxe wird für das Jahr 2022 noch belassen, da Ende des Jahres eine Erhöhung nicht sinnvoll ist. Die Tourismusbetriebe haben ihre Preise für die Wintersaison bereits fixiert. Deshalb soll für das Jahr 2023 die Gästetaxe indiziert werden, ein Beschluss dazu inkl. der Höhe soll 2022 beschlossen werden.

In einer sehr sachlichen Diskussion wird mehrheitlich beschlossen die Wassergebühr in den nächsten drei Jahren zu erhöhen. Ziel ist es, in drei Jahren eine Kostendeckung zu erreichen. Andreas Faißt erklärt, dass eine Kostendeckung hier so gut wie noch nie erreicht werden konnte, dies aber gerade auch für zukünftig anstehende Investitionen wichtig wäre. Für 2022 soll somit die Wassergebühr von 90 Cent auf € 1,10 erhöht werden. Weitere Erhöhungen werden dann in den nächsten Jahren folgen und dort beschlossen. Für eine grundsätzliche Kostendeckung sollte mind. ein Wert von € 1,30 erreicht werden. Wichtig ist aber, dass die Bevölkerung dazu gut und ausführlich informiert wird. Zusätzlich soll auch über Möglichkeiten zum Wassersparen informiert werden.

Die Füllung von Pools wurde ebenfalls noch diskutiert. Dieses Thema sollte gesondert in der nächsten Zeit geprüft und eventuell auch angepasst werden.

Der vorgelegte Entwurf zur Verordnung über Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträge 2022 wird einstimmig beschlossen.

**4. Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes 2022 gemäß § 3 GAG 2005**

***Teilnahme von Andreas Faißt, Finanzverwaltung Vorderwald***

Derzeit wird für das kommende Jahr mit 29 (2021: 27) Beschäftigten mit einem Gesamtbeschäftigungsausmaß von 18,23 (2021: 16,24) Vollzeitäquivalenten gerechnet. Es wird berichtet, dass der Klär- und Wasserwart wahrscheinlich im Frühjahr 2023 in Pension geht und bezüglich der Nachfolge eine neue Person entsprechend lang auch eingeschult werden muss. Hier geht es vor allem darum, dass das gesammelte Wissen

über Wasser und Kanal in Lingenau nicht verloren geht und eine geordnete Übergabe stattfinden kann.

Der Beschäftigungsrahmenplan 2022 wird in der vorgelegten Form einstimmig beschlossen.

## **5. Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 18.10.2021**

Das Protokoll ist allen Gemeindevertreter:innen und Ersatzmitgliedern zugegangen und wird einstimmig nach nachfolgender Änderung genehmigt. Es wird auf einen Tippfehler auf Seite fünf hingewiesen.

## **6. Bericht aus der Sitzung**

- a) **des Gemeindevorstandes vom 21.10.2021**
- b) **des Bauausschusses vom 27.10.2021**
- c) **der Projektgruppe „Willkommen in Lingenau“ vom 22.10.2021**
- d) **der Projektgruppe „Verkehrsberuhigung“ vom 02.11.2021**
- e) **der Projektgruppe „Wirtschaftsstandort Lingenau“ vom 3.11.2020**

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

## **7. Berichte**

- a) **Ergebnis des Umlaufbeschlusses:**  
**Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 2043/6 von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet sowie von Baufläche Wohngebiet in Freifläche Landwirtschaft für die Errichtung eines Einfamilienhauses lt. Antrag von Christof Bilgeri, Hof 331, Lingenau**  
Der Beschluss ist einstimmig gefasst worden.
- b) **Gewerberegistereintragungen**  
Eintragungen:  
Bischof & Zündel GmbH, Hof 481 – Immobilitentreuhänder, eingeschränkt auf Bauträger
- c) **Bericht des Bregenzerwald Tourismus**  
Der Vorsitzende verliest den Bericht des Bregenzerwald Tourismus.
- d) **Berichte aus den besuchten Jahreshauptversammlungen**  
Der Vorsitzende berichtet von den Jahreshauptversammlungen der
  - Ortsfeuerwehr Lingenau vom 23.10.2021
  - Kameradschaftsbund vom 07.11.2021
  - OJB vom 20.10.2021
  - Sozialsprengel Vorderwald vom 03.11.2021

## 8. Allfälliges

- **Massiver Abwasserschaden im Jugendraum:**  
Auf Grund dessen, dass vermehrt Öl im Abfluss entsorgt wurde, (wie eine genaue Überprüfung der Leitung ergeben hatte) sind Leitungen stark verstopft. Dadurch ist im WC im Jugendraum alles übergegangen und somit wurde fast der ganze vordere Raum mit dem Abwasser überschwemmt.
- **Ausrückung am Seelensonntag:**  
Es wird darauf hingewiesen, dass die beteiligten Vereine auf Grund der aktuellen Corona-Situation in kleinerer Anzahl oder nur mit einer Fahnenabordnung an der Ausrückung teilgenommen haben.
- **Reges Verkehrsaufkommen zur Zufahrtsstraße zum Naturkindergarten:**  
Derzeit kommt es des Öfteren vor, dass die Kinder der Naturgruppe direkt zur oberen Zufahrt gebracht werden und nicht, wie zu Beginn besprochen, zum Kindergarten. Allerdings wird auch darauf hingewiesen, dass dies derzeit auch mit der durch Corona entstandenen, strikten Gruppentrennung zu tun hat.
- **Hundekot im Naturkindergarten:**  
Um den Naturkindergarten wird immer wieder Hundekot gefunden. Dies soll unterlassen werden.
- **Grünmüllabladezeiten im ASZ:**  
Hinweis, dass es vor allem zu dieser Jahreszeit bessere Öffnungszeiten für die Grünmüllentsorgung geben sollte. Ein Tag sei zu wenig, da eine Zwischenlagerung zuhause bei großer Menge nicht gut möglich ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.55 Uhr mit dem besten Dank für die konstruktive und aktive Mitarbeit der Anwesenden.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

Philipp Fasser

Josef Schwärzler